

**drexel und weiss**

raumklima : intelligent und einfach



# Inbetriebnahmeanleitung

aerosmart m l





# Inhalt

<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>4</b>
<b>Bediengerät</b> .....	<b>4</b>
<b>Voraussetzungen für die Inbetriebnahme</b> .....	<b>4</b>
Softwareversionen.....	4
Folgende Punkte überprüfen! .....	4
<b>Bedienung</b> .....	<b>5</b>
Statusanzeigen.....	5
Schaltflächen.....	5
<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>6</b>
Sprache einstellen .....	6
Datum und Uhrzeit einstellen .....	7
<b>Betriebsparameter einstellen</b> .....	<b>8</b>
Raumbediengerät einstellen ID120:RBG-TP .....	8
Betriebsparameter Raumbediengerät .....	9
Lüftung einstellen ID130:aerosmart m I:LU.....	10
Betriebsparameter aerosmart m I.....	10
Wärmepumpe einstellen ID140:aerosmart m I:WP.....	14
Betriebsparameter aerosmart m I.....	14
<b>Weitere Funktionen</b> .....	<b>17</b>

## Sicherheitshinweise



**Warnung:** Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Personen- oder Geräteschäden durch elektrischen Strom führen kann.



**Achtung:** Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Sachbeschädigung führen kann.



**Hinweis:** Unter diesem Symbol finden Sie Anmerkungen mit nützlichen Tipps und Informationen für den praktischen Einsatz.

## Bediengerät

- Hersteller | drexel und weiss energieeffiziente Haustechniksysteme GmbH
- Modellkennung | psiiTOUCH
- Klasse des Temperaturreglers | I
- Beitrag zur Raumheizungs-EE in % | 1

## Voraussetzungen für die Inbetriebnahme



**Warnung:** Verletzungen und Sachbeschädigung durch nicht sachgemäß ausgeführte Arbeiten möglich. Die Erstinbetriebnahme darf ausschließlich von einer durch drexel und weiss autorisierten Fachkraft durchgeführt werden, dabei sind die regional geltenden Sicherheitsbestimmungen zu beachten und einzuhalten.



**Achtung:** Das Gerät muss wasserseitig, luftseitig, elektrisch und mechanisch laut Einbauanleitung installiert sein. Alle Punkte der Checkliste in der Einbauanleitung müssen abgeschlossen sein!

Die Estrichrocknung ist bereits erfolgt. Die Temperatur der Baumasse beträgt mindestens 16 °C.

## Softwareversionen



**Hinweis:** Für eine korrekte Anzeige müssen die Software des Touch-Panels und des Gerätes kompatibel sein. Bitte überprüfen Sie, ob die erste Stelle der Softwareversionen übereinstimmt!

Raumbediengerät RBG-TP: V4.13

Lüftung LU: V4.13

Wärmepumpe WP: V4.13

## Folgende Punkte überprüfen!

### Luft

- Kalte Luftleitungen diffusionsdicht gedämmt
- Alle geplanten Schalldämpfer korrekt eingebaut
- Außen- und Fortluftleitung fertig angeschlossen
- Luftein- und Luftauslässe offen
- Grobstaubfilter im Gerät
- Feinstaubfilter im Gerät bzw. in der Außenlufteinheit

### Hydraulik

- Sole-Kreis laut Norm befüllt, gespült, entlüftet
- Absperrhähne geöffnet
- Entwässerungsleitungen sind siphoniert, befüllt und werden in einen Trichtersiphon eingeleitet
- Kalte Leitungen diffusionsdicht gedämmt

### Sensorik

- Erforderliche Sensoren laut Einbauanleitung installiert und mit Steuerung verbunden
- Temperaturfühler T\_BW\_EHZ installiert, auch wenn kein Elektroheizstab vorhanden

### Elektrik

- Potenzialausgleich für das Gerät und für sämtliche angeschlossene Leitungen
- Datenleitung zum Raumbediengerät geprüft
- Rechtsdrehfeld überprüft
- Motorschutzschalter gedrückt



**Hinweis:** Wird das Gerät eingeschaltet, blinkt auf der LU-Platine, sowie auf der WP-Platine eine LED. Das Raumbediengerät mit Touch-Panel wird vom Gerät mit Strom versorgt und automatisch aktiviert.

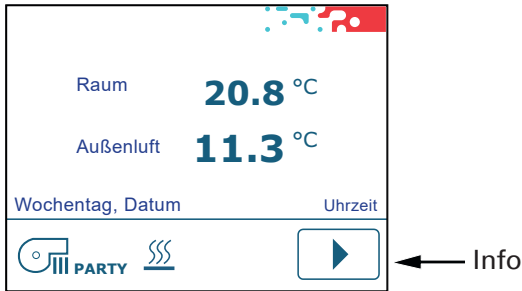


**Hinweis:** Das Raumbediengerät benötigt etwa 1 Minute, um alle aktuellen Werte auszulesen.

# Bedienung











Die Bedienung erfolgt über ein Touch-Panel. Auf der Hauptseite werden die für den Betrieb Ihrer Anlage relevanten Temperaturen, Datum und Uhrzeit angezeigt. In der Informationsleiste (Info) unten können Sie den aktuellen Status des Gerätes ablesen. Filterwechsel oder Störungen werden ebenfalls angezeigt.

## Hauptseite



## Statusanzeigen









Die Statusanzeigen (variieren je nach Gerätetyp und Konfiguration) informieren über den aktuellen Betriebszustand des Gerätes.

-  Funktion BAD+ aktiv (nur, wenn ein Elektroheizstab eingebaut und aktiviert ist)
-  Raumheizung aktiv (nur, wenn ein Heizsystem für die Raumheizung in Ihrer Anlage eingebunden ist)
-  Raumheizung aktiv (nur, wenn SmartGrid eingebunden ist)
-  Kühlfunktion aktiv (nur, wenn die Funktion „Passive Kühlung“ aktiviert ist)
-  Revisionstür offen
-  Störungsmeldungen vorhanden
-  Informationen vorhanden
-  Lüfterstufe 0, Automatik
-  Lüfterstufe 1, Automatik
-  Lüfterstufe 2, Automatik

-  Lüfterstufe 3, Automatik
-  Lüfterstufe 0, manuell
-  Lüfterstufe 1, manuell
-  Lüfterstufe 2, manuell
-  Lüfterstufe 3, manuell
-  CO2-abhängige Lüfterregelung
-  Lüfterstufe 3, mit externem Schalter
-  Funktion PARTY aktiv
-  reduzierte Lüfterstufe
-  Funktion Ferien aktiv (aeroschool)
-  Funktion Reinigung aktiv (aerschool)

## Schaltflächen

Die Schaltflächen für die Bedienung werden anhand der Hardware und den Einstellungen in den Betriebsparametern eingeblendet.

-  „Pfeil vor“, blättern im Menü
-  „Pfeil zurück“, blättern im Menü
-  „Pfeil auf“, blättern im Menü, Werte einstellen
-  „Pfeil ab“, blättern im Menü, Werte einstellen
-  „X“, Seite verlassen
-  „Okay“, Werte und Einstellungen bestätigen
-  „Timer“, Zeitprogramme einstellen, Datum / Uhrzeit einstellen
-  „Tools“, individuelle Voreinstellungen



„Party“, aktivieren der Funktion PARTY



„Bad+“, aktivieren der Funktion BAD+



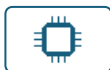
„Heizung+“, aktivieren der Funktion HEIZUNG+



„Einzelraumregelung“, öffnet das Menü Einzelraumregelung



„Sollwerte“, öffnet das Menü Sollwerte



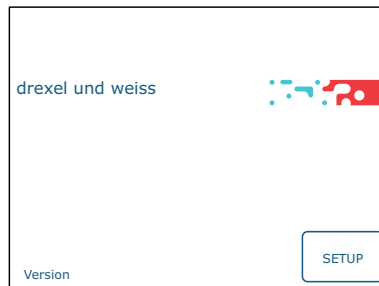
„Inbetriebnahme Assistent“, öffnet den Inbetriebnahme Assistenten


## Inbetriebnahme

### Sprache einstellen



#### Möglichkeit 1

Nach dem Einschalten des Gerätes erscheint auf dem Touch-Panel der Startbildschirm:




Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden die Schaltfläche „Setup“ . Hier können Sie Sprache und den Gerätetyp einstellen.



  Sprache einstellen

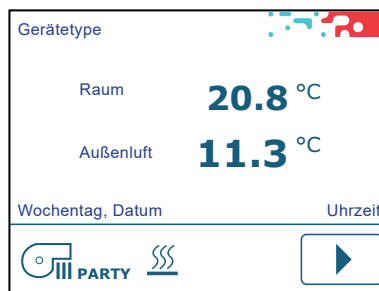
 Setup verlassen

Weiter zur Hauptseite

 **Hinweis:** Das Raumbediengerät psiioTOUCH erkennt den Gerätetyp automatisch.

#### Möglichkeit 2

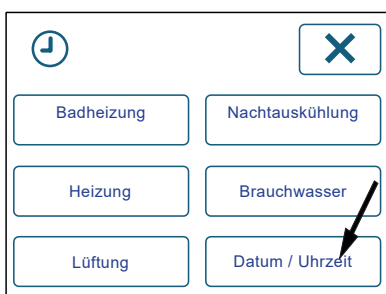
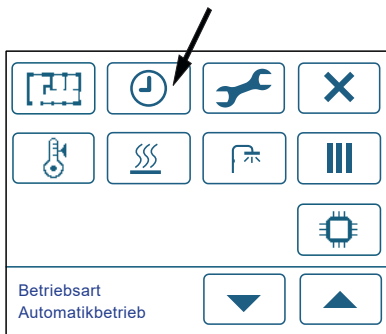
Wurde beim Einschalten des Gerätes „Setup“ nicht angetippt, erscheint die Hauptseite:





Auch über die Menüseite kann die Sprache eingestellt werden, siehe „Betriebsparameter einstellen“

## Datum und Uhrzeit einstellen

Wählen Sie auf der Menüseite die Schaltfläche 



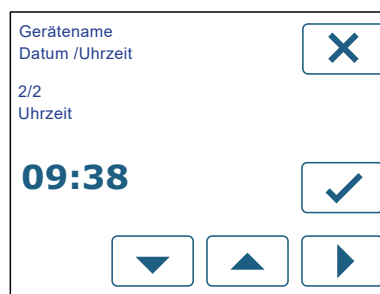
  Tag, Monat bzw. Jahr auswählen

Der einzustellende Wert blinkt

  Datum einstellen



eingestelltes Datum bestätigen

Weiter zur Uhrzeit




  Stunden bzw. Minuten auswählen

Der einzustellende Wert blinkt.

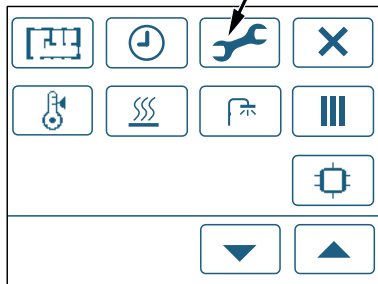
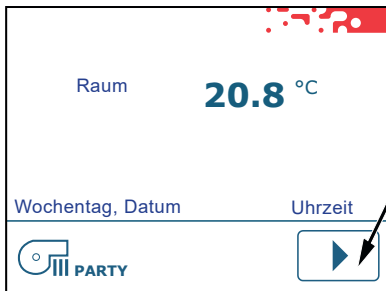
  Uhrzeit einstellen

eingestellte Uhrzeit bestätigen

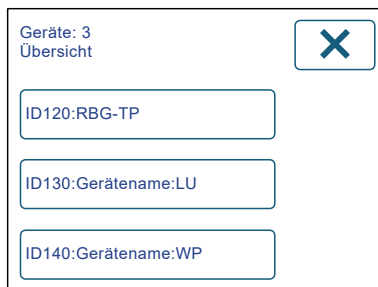
Seite verlassen

 **Hinweis:** Das Datum und die Uhrzeit müssen bei der Inbetriebnahme eingestellt werden. Die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit erfolgt automatisch.

## Betriebsparameter einstellen

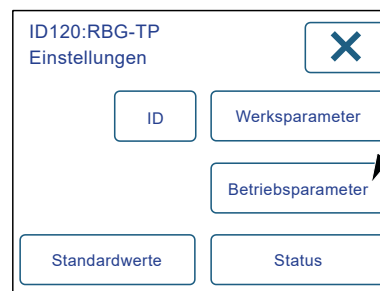
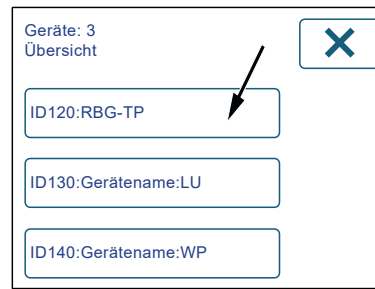


Das Kompaktgerät besteht aus mehreren Komponenten; einem Raumbediengerät psiiTOUCH (RBG-TP), der Lüftung (LU) und der Wärmepumpe. Jede Komponente wird separat eingestellt. Die Anzahl der verfügbaren Komponenten, deren Adresse (ID) und der Gerätetyp werden angezeigt.

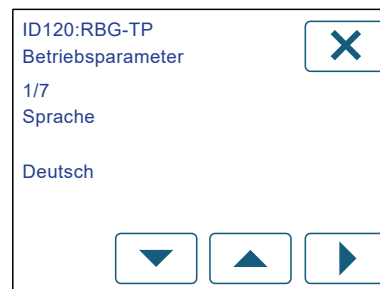


Durch antippen der Schaltflächen gelangen Sie zu den Einstellungen der jeweiligen Komponente.

## Raumbediengerät einstellen ID120:RBG-TP



Wählen Sie die Schaltfläche „Betriebsparameter“, um Einstellungen vorzunehmen.



Anzahl und Name der Parameter werden angezeigt.

- Parameter auswählen.
- Werte einstellen.

**i Hinweis:** Die vorgenommenen Einstellungen müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Einstellungen automatisch übernommen.



## **Betriebsparameter Raumbediengerät**

### **Sprache**

Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Einstellbereich = Deutsch, English, Francais und Italiano

Standardwert = Deutsch

### **Temperaturfühler Raum vorhanden?**

Bei Verwendung von mehreren Raumbediengeräten, darf die Temperaturmessung nur an einem Raumbediengerät erfolgen. Soll der Temperaturfühler im Raumbediengerät deaktiviert werden, wählen Sie: Nein.

Standardwert = Ja

### **Temperaturfühler Raum Offset**

Stellen Sie bei Bedarf die Abweichung des Temperaturfühlers im Raumbediengerät ein.

Einstellbereich = -10 bis 10 K

Standardwert = 1,5 K

### **Hintergrundbeleuchtung Helligkeit**

Einstellbereich = 10 bis 100 %

Standardwert = 80 %

### **Hintergrundbeleuchtung Dauer (0 = Dauerlicht)**

Einstellbereich = 0 bis 60 sec

Standardwert = 30 sec

### **Hintergrundbeleuchtung im abgedunkelten Modus**

Einstellbereich = 0 bis 10 %

Standardwert = 8 %

### **Anzeigeintervall**

Auf der Hauptseite werden neben der Raumtemperatur, je nach Ausführung der Anlage, verschiedene Messwerte abwechselnd angezeigt. Stellen Sie den gewünschten Intervall für das Wechseln der Anzeige ein.

0 sec = die Anzeige wechselt nicht automatisch.

Durch Antippen des Wertes wird der nächste Wert angezeigt.

Einstellbereich = 0 bis 60 sec

Standardwert = 10 sec

### **Automatikprogramme**

Bei Verwendung von mehreren Raumbediengeräten mit Touch-Panel, darf die Programmierung der Zeitprogramme nur an einem Raumbediengerät erfolgen.

nicht aktiv = die Programmierung erfolgt über ein anderes RBG.

Auf der Menüseite wird die Schaltfläche "Timer" ausgeblendet.

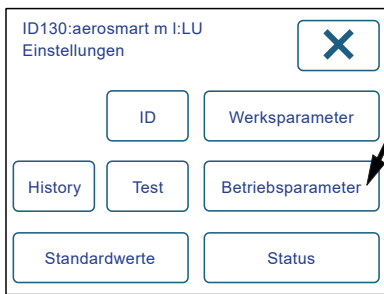
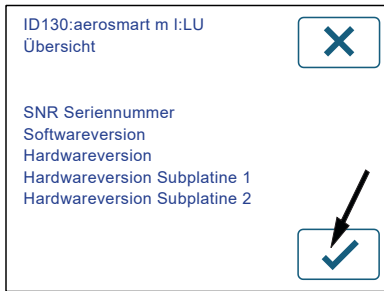
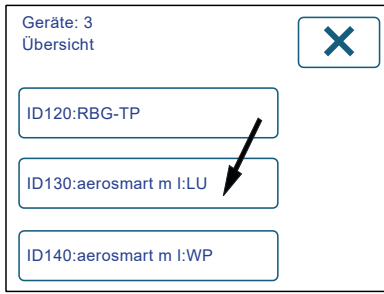
Einstellbereich = 0 bis 1

Standardwert = aktiv

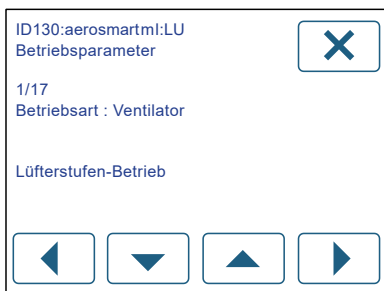
### **Einstellen der Wohneinheit**

Geben Sie hier die Nummer der Wohneinheit (1 bis 255) ein. Einzelne Räume, die zu einer Wohneinheit gehören, können über jenes Touch Panel bedient werden, das dieser Wohneinheit zugeordnet ist. Bei Eingabe von 0 werden alle Räume angezeigt.

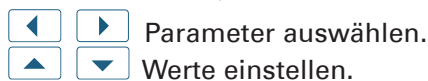
## Lüftung einstellen ID130:aerosmart m I:LU



Wählen Sie die Schaltfläche „Betriebsparameter“ um Einstellungen für die Lüftung vorzunehmen.



Anzahl und Name der Parameter für die Lüftung werden angezeigt. Die Anzahl ist variabel.



**i Hinweis:** Die vorgenommenen Einstellungen müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Einstellungen automatisch übernommen.

## Betriebsparameter aerosmart m I

### Betriebsart: Lüftung

Dieser Parameter beschreibt die Betriebsart der Ventilatoren. Je nach Anlagenplanung sind unterschiedliche Regelungen möglich.

Standardwert = Lüfterstufen-Betrieb

### Lüfterstufen-Betrieb

Bei Auslieferung des Gerätes ist dieser Standardwert eingestellt. In dieser Betriebsart kann den drei Lüfterstufen jeweils eine Luftmenge bzw. Drehzahl zugeordnet werden. Stellen Sie den gewünschten Volumenstrom (Nennluftmenge) für die Lüfterstufe "2" laut Planung ein. Die Lüfterstufen können manuell eingestellt oder über ein Zeitprogramm automatisch gesetzt werden. Auf der Menüseite werden alle Schaltflächen für das Einstellen der Lüftung freigeschaltet.

### Soll-Volumenstrom Lüfterstufe 2

Stellen Sie den gewünschten Volumenstrom (Nennluftmenge) für Lüfterstufe "2" laut Planung ein.

Einstellbereich = 40 bis 600 m<sup>3</sup>/h

Standardwert = 205 m<sup>3</sup>/h



### Hinweis:

Gerätegrenze beachten!

### Absenkung der Lüfterstufe 1

Stellen Sie bei Bedarf die Absenkung der Lüfterstufe "1" im Verhältnis zur Nennluftmenge ein.

Einstellbereich = 30 bis 70 %

Standardwert = 30 %

### Erhöhung der Lüfterstufe 3

Stellen Sie bei Bedarf die Erhöhung der Lüfterstufe "3" im Verhältnis zur Nennluftmenge ein.

Einstellbereich = 30 bis 100 %

Standardwert = 30 %

### Volumenstrombalance Zuluft - Abluft

Hier kann gezielt ein Zuluft- oder Abluftüberschuss eingestellt werden. Eingestellt wird immer die Zuluft im Verhältnis zur Nennluftmenge.

Einstellbereich = -50 bis 30 %

Standardwert = 0 %

### Zeitspanne Funktion PARTY

Hier können Sie die Zeitspanne für die Funktion PARTY definieren. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Steuerung automatisch zurückgestellt.

Einstellbereich = 10 bis 240 min

Standardwert = 60 min

## Maximal zulässige Drehzahl Zuluftventilator

Maximal zulässige Drehzahl Ventilator =  
Ist-Drehzahl Ventilator (LST3) + ca. 500 1/min  
Mit dem Standardwert ist diese Funktion unwirksam. Die eingestellte Drehzahl kann vom Ventilator nicht erreicht werden.  
Einstellbereich = 1500 bis 6000 1/min  
Standardwert = 2800 1/min

## Maximal zulässige Drehzahl Abluftventilator

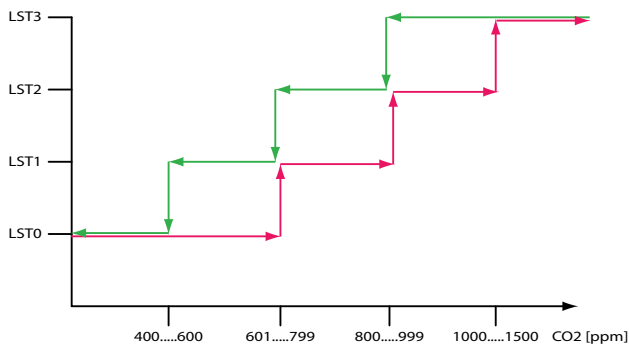
Maximal zulässige Drehzahl Ventilator =  
Ist-Drehzahl Ventilator (LST3) + ca. 500 1/min  
Mit dem Standardwert ist diese Funktion unwirksam. Die eingestellte Drehzahl kann vom Ventilator nicht erreicht werden.  
Einstellbereich = 1500 bis 6000 1/min  
Standardwert = 2800 1/min

## CO<sub>2</sub>-Sensor vorhanden?

Die CO<sub>2</sub>-abhängige Lüftung ist ein Bestandteil der Betriebsart Automatik bei „Lüfterstufen-Betrieb“. Über den Messwert des CO<sub>2</sub>-Sensors werden die Lüfterstufen automatisch eingestellt. Ist ein CO<sub>2</sub>-Sensor mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein.

Jeder Lüfterstufe wird ein bestimmter Zielwert zugeordnet, an dem umgeschaltet wird:



### CO<sub>2</sub>-Zielwert Lüfterstufe 0

Einstellbereich = 300 bis 800 ppm  
Standardwert = 600 ppm

### CO<sub>2</sub>-Zielwert Lüfterstufe 1

Einstellbereich = 400 bis 1000 ppm  
Standardwert = 700 ppm

### CO<sub>2</sub>-Zielwert Lüfterstufe 2

Einstellbereich = 700 bis 1500 ppm  
Standardwert = 800 ppm

### CO<sub>2</sub>-Zielwert Lüfterstufe 3

Einstellbereich = 1000 bis 1800 ppm  
Standardwert = 1000 ppm

## Außenluftoption

Die Außenluftvorerwärmung (Frostschutz) und die optionale Kühlfunktion der Geräte kann auf unterschiedliche Weise erfolgen:

### keine Option gewählt

keine Außenluftvorwärmung aktiv

### Außenluftfühler vorhanden?

Die Temperatur der Außenluft kann am Raumbediengerät psiioTOUCH angezeigt werden. Ist ein Außenluftfühler mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie "Ja".  
Standardwert = Nein

### Elektrische Frostschutzheizung (FSH)

Die Außenluftvorerwärmung erfolgt über eine elektrische Frostschutzheizung. Die Frostschutzheizung wird abhängig von der Temperatur der Außenluft ein- bzw. ausgeschaltet.

### Temperatur Außenluft: Frostschutz

Geben Sie die gewünschte Temperaturschwelle für die Außenluft an, bei der die Frostschutzheizung freigegeben wird.  
Einstellbereich = -5 bis 0 °C  
Standardwert = 0 °C

### Sole-Wärmetauscher AUL

Die Außenluftvorwärmung bzw. -kühlung im Sommer erfolgt über einen Sole-Kreis. Die Umwälzpumpe wird abhängig von der Temperatur der Außenluft ein- bzw. ausgeschaltet.

### Temperatur Außenluft: Frostschutz ein

Der einzustellende Wert bestimmt die Temperatur der Außenluft für die Freigabe der Frostschutzeinrichtung.  
Einstellbereich = -10 bis 5 °C  
Standardwert = 4 °C

### Temperatur Außenluft: Frostschutz aus

Der einzustellende Wert bestimmt die Temperatur der Außenluft für die Abschaltung der Frostschutzeinrichtung.  
Einstellbereich = -10 bis 5 °C  
Standardwert = 5 °C

### Kühlung vorhanden?

Im Sommerbetrieb kann - je nach Gerätetype - auf verschiedene Arten gekühlt werden. In Kombination mit einem Sole-Wärmetauscher kann die Außenluft gekühlt werden. Geräte mit Sole-Wärmepumpe verfügen über eine passive Kühlfunktion, Geräte mit Luft-Wärmepumpe verfügen über eine aktive Kühlfunktion. Wird die Kühlung im Sommer genutzt, wählen Sie "Ja".

Standardwert = Nein

#### **Temperatur Außenluft: Kühlung ein**

Der einzustellende Wert bestimmt die Temperatur der Außenluft zur Nutzung des Sole-Kreises für die Kühlung.

Einstellbereich = 17 bis 23 °C

Standardwert = 20 °C

#### **Temperatur Außenluft: Kühlung aus**

Der einzustellende Wert bestimmt die Temperatur der Außenluft zur Nutzung des Sole-Kreises für die Kühlung.

Einstellbereich = 16 bis 22 °C

Standardwert = 19 °C

#### **Pelletofen vorhanden?**

Ist eine raumluftabhängige Zusatzheizung realisiert, muss bei Heizbetrieb die Abluft abgesenkt werden. Im Fall einer Störung des Zuluftventilators wird auch der Abluftventilator deaktiviert, um einen Unterdruck im Raum zu verhindern. Wird der Heizbetrieb eines Pelletofens vom Gerät aktiviert, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

#### **Reduktion Abluft bei Pelletofenbetrieb**

Einstellbereich = 20 bis 50 m<sup>3</sup>/h

Standardwert = 30 m<sup>3</sup>/h

#### **Pelletofen: Anlaufverzögerung**

Einstellbereich = 1 bis 60 min

Standardwert = 15 min

#### **Pelletofen: Mindestlaufzeit**

Einstellbereich = 1 bis 60 min

Standardwert = 15 min

#### **Beschattungsfunktion**

Ist ein Rollladensystem mit der Steuerung verbunden und soll bei Bedarf aktiviert werden, wählen Sie: aktiv.

Standardwert = nicht vorhanden

#### **Raumtemperatur: Beschattung**

Der einzustellende Wert bestimmt die Raumtemperatur, die im Sommer gehalten werden soll. Wenn Ihr Gerät über eine Kühlung verfügt, geben sie hier den Raum-Sollwert für die Kühlung ein. Die Beschattung wird dann zeitlich vor der Kühlung aktiviert.

Einstellbereich = 20 bis 26 °C

Standardwert = 24 °C

#### **Temperatur Außenluft: Beschattung**

Geben Sie den gewünschten Wert für die Außentemperatur an, ab der die Beschattung vor sommerlicher Überhitzung schützen soll. Je höher

diese Temperatur eingestellt wird, umso länger wird Sonnenenergie gesammelt.

Einstellbereich = 12 bis 22 °C

Standardwert = 20 °C

#### **Brandmeldeanlage vorhanden?**

Ist eine Brandmeldeanlage mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie "Ja".

Standardwert = Nein

#### **Brandmeldekontakt Wirksinn**

Üblicherweise ist der Brandmeldekontakt als Öffner ausgeführt. Sollte ein Schließer zur Verfügung stehen, muss der Wirksinn als Schließer eingestellt werden.

Standardwert = Öffner

#### **Funktion "Externer Kontakt"**

Der Kontakt EXT kann für verschiedene Aufgaben verwendet werden:

"Party": mit einem Taster wird die Funktion PARTY aktiviert

"Lüfterstufe 3": mit einem Schalter oder Hygrostat wird die Lüfterstufe "3" aktiviert

"Heizstufe 2 extern": das externe Signal simuliert die Heizstufe "2"

Standardwert = Lüfterstufe 3

#### **keine Option gewählt**

Bei Auslieferung ist dieser Standardwert eingestellt. Bei Verwendung des externen Kontaktes muss die installierte Funktion eingestellt werden.

#### **Lüfterstufe 3**

Lüfterstufe "3" mit einem Schaltkontakt (z.B. Hygrostat) aktivieren



#### **Party**

Partyfunktion mit einem Taster aktivieren



#### **Grobstaubfilter vorhanden?**

Um den Parameter "Standzeit Grobstaubfilter" für die Filtermeldung freizuschalten, wählen Sie "Ja".

Standardwert = Ja

#### **Grobstaubfilter: Betriebsart Filterüberwachung**

Die Filterüberwachung des Grobstaubfilters kann auf folgende Arten erfolgen:

##### **Bezug Betriebsstunden**

Der einzustellende Wert definiert die Betriebsstunden [h] bis zur Filtermeldung. Die Betriebsstunden der Lüfterstufe "0" werden nicht berücksichtigt.

Orientierung: 8760h = 1 Jahr, 4380h = 1/2 Jahr,  
2190h = 1/4 Jahr

**Grobstaubfilter: Standzeit**

Einstellbereich = 2190 bis 17520 h  
Standardwert = 2190 h

**Bezug Fördervolumen**

Der einzustellende Wert definiert das tatsächliche Fördervolumen [m<sup>3</sup>] bis zur Filtermeldung. Beim Erreichen des eingestellten Wertes wird eine Filtermeldung angezeigt.

**Grobstaubfilter: Maximales Fördervolumen**

Einstellbereich = 100000 bis 1500000 m<sup>3</sup>  
Standardwert = 720000 m<sup>3</sup>

**Feinstaubfilter vorhanden?**

Um den Parameter "Standzeit Feinstaubfilter" für die Filtermeldung freizuschalten, wählen Sie "Ja".  
Standardwert = Nein

**Feinstaubfilter: Standzeit**

Die Standzeit des Feinstaubfilters muss unter Berücksichtigung der eingesetzten Filtertype und den Umgebungsbedingungen bestimmt werden. Der einzustellende Wert ist in Betriebsstunden [h] angegeben.

Empfehlung: Kassettenfilter 6 Monate, Taschenfilter 12 Monate.

Einstellbereich = 2190 bis 17520 h  
Standardwert = 8760 h

**Betriebsart: Serial Interface**

Mehrere Einstellungen sind möglich:

**keine Option gewählt**

Standardwert

**Modbus (RTU)**

Wählen Sie diese Option, um das Modbus-Protokoll freizuschalten.

**Schnittstelle seriell**

**RS232**

**RS485**

**RS485 Endtermination**

**Baudrate: Serial Interface**

Einstellbereich = 0 bis 2  
Standardwert = 19200 baud

**Modbus Adresse**

Jedem Gerät kann eine eindeutige Adresse zugeordnet werden.

Einstellbereich = 0 bis 250  
Standardwert = 0

**Loxone**

Wählen Sie diese Option, um das Protokoll für das Hausautomationssystem Loxone freizuschalten.

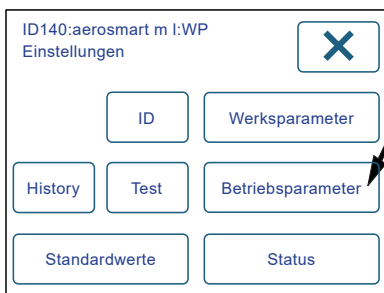
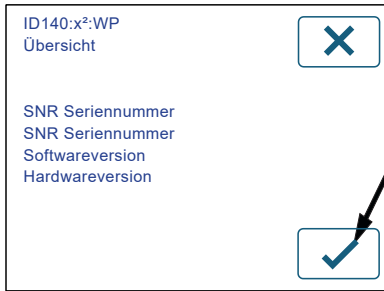
**Schnittstelle seriell**

**RS232**

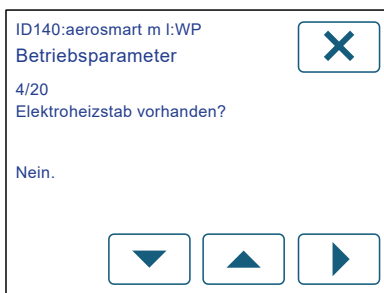
**RS485**

**RS485 Endtermination**

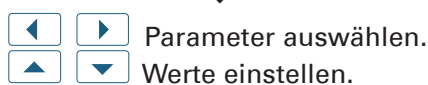
## Wärmepumpe einstellen ID140:aerosmart m I:WP



Wählen Sie die Schaltfläche „Betriebsparameter“, um Einstellungen für die Wärmepumpe vorzunehmen.



Anzahl und Name der Parameter für die Wärmepumpe werden angezeigt. Die Anzahl ist variabel.



**i Hinweis:** Die vorgenommenen Einstellungen müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Einstellungen automatisch übernommen.

## Betriebsparameter aerosmart m I

### Brauchwasser

Stellen sie hier die gewünschte Brauchwassertemperatur ein:

Einstellbereich = 20 bis 55 °C

Standardwert = 47 °C

### Verzögerung Brauchwassererwärmung (10 min)

Die Brauchwasserheizung wird um 10 Minuten verzögert eingeschaltet. Soll die Verzögerung für die Brauchwasserheizung deaktiviert werden, wählen Sie: nicht vorhanden.

Standardwert = vorhanden

### Auswahl Boilerfühler: Raumheizungssperre

Dieser Parameter legt den Temperaturfühler fest, der für die Sperre der Raumheizung herangezogen wird. Sinkt die Temperatur an diesem Fühler unter den eingestellten Wert, wird die Raumheizung vorübergehend gesperrt.

Standardwert = TemperaturfühlerT\_BW\_EHZ

### Brauchwassertemperatur: Raumheizungssperre

Durch einen höheren Wert kann der Brauchwasserkomfort erhöht werden.

Einstellbereich = 20 bis 40 °C

Standardwert = 35 °C

### Elektroheizstab vorhanden?

Ist ein Elektroheizstab mit der Steuerung des Gerätes verbunden und soll bei Bedarf aktiviert werden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

### Zyklisches Aufheizen Brauchwasser aktiv?

Dieser Parameter ermöglicht das regelmäßige Aufheizen des Brauchwassers auf 60 °C mit dem Elektroheizstab. Die Funktion wird regional vom Gesetzgeber vorgeschrieben und wird in den meisten Fällen nicht benötigt. Das zyklische Aufheizen erfolgt einmal wöchentlich.

Wünschen Sie ein zyklisches Aufheizen des Brauchwassers wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

**Nein**

**Ja.**

### Zyklisches Aufheizen Brauchwasser Wochentag

Geben Sie hier ein, an welchem Wochentag das zyklische Aufheizen des Brauchwassers erfolgen soll.

### **Zyklisches Aufheizen Brauchwasser Zeit**

Geben Sie hier die Uhrzeit ein, wann das zyklische Aufheizen des Brauchwassers starten soll.

### **Externer Kontakt WP**

Der externe Kontakt der Wärmepumpe kann auf unterschiedliche Weise verwendet werden:

#### **EVU-Sperre**

Die Wärmepumpe wird durch das Energieversorgungsunternehmen gesperrt (Doppeltarif).

#### **EVU Anlage vorhanden?**

Ist eine EVU-Abschaltung mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

#### **EVU Kontakt Wirksinn**

Üblicherweise ist der EVU-Kontakt als Schließer ausgeführt. Sollte ein Öffner zur Verfügung stehen, muss der Wirksinn eingestellt werden.

Standardwert = Schließer

#### **Sperre (EVU): Raumheizung**

Ist eine EVU-Abschaltung für die Raumheizung mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = 1

#### **Sperre (EVU): Brauchwasser**

Ist eine EVU-Abschaltung für die Erwärmung des Brauchwassers mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = 1

#### **Sperre (EVU): Elektroheizstab**

Ist eine EVU-Abschaltung für den Elektroheizstab mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = 0

#### **EVU Kontakt Wirksinn**

Üblicherweise ist der EVU-Kontakt als Schließer ausgeführt. Sollte ein Öffner zur Verfügung stehen, muss der Wirksinn eingestellt werden.

Standardwert = Schließer

### **Modus Einzelraumregelung**

Hier kann der Modus für eine Einzelraumregelung definiert werden. Zur Auswahl stehen:

Standardwert = keine

**keine**

#### **psiiROOM**

Die Steuerung erfolgt über das psiiROOM.

### **Extern**

Die Heizanforderung muss über ein externes Signal erfolgen (siehe Einbauanleitung)

#### **psiiZONE**

Die Steuerung erfolgt über das psiiZONE.

### **Einschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 1**

Einstellbereich = -0,3 bis -0,1 K

Standardwert = -0,3 K

### **Ausschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 1**

Einstellbereich = 0,1 bis 0,3 K

Standardwert = 0,3 K

### **Einschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 2**

Einstellbereich = -1,5 bis -0,5 K

Standardwert = -0,6 K

### **Ausschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 2**

Einstellbereich = -1 bis 0 K

Standardwert = 0 K

### **Zeitspanne Funktion HEIZUNG+**

Hier können Sie die Zeitspanne für die Funktion HEIZUNG+ definieren.

Einstellbereich = 30 bis 240 min

Standardwert = 60 min

### **Sollwert-Erhöpfung Funktion HEIZUNG+**

Hier können Sie die Erhöhung der Raum-Solltemperatur während der Funktion HEIZUNG+ einstellen.

Einstellbereich = 0,3 bis 2 K

Standardwert = 1 K

### **Heizungssperre Sommerbetrieb**

Stellen Sie die Heizungssperre ein, wird die Heizung während des Sommerbetriebes gesperrt. Auch bei vorübergehend tiefen Temperaturen bleibt die Heizung ausgeschaltet.

Standardwert = Aus

**Aus**

**Ein**

### **Heizungsgrenztemperatur**

Geben Sie die gewünschte Temperaturschwelle für die Außenluft an, bei der die Heizung freigegeben wird.

Einstellbereich = 10 bis 30 °C

Standardwert = 16 °C

## Kühlgrenztemperatur

Geben Sie die gewünschte Temperaturschwelle für die Außenluft an, bei der die Kühlung freigegeben wird.

Einstellbereich = 16 bis 30 °C

Standardwert = 20 °C

## Modus Smart Grid

Je nach Gerätetype und -Konfiguration können Sie hier Ihre Energiemanagement-Option wählen: je nach dem, welche Energiequelle zur Verfügung steht, werden die Soll-Temperaturen für Raumheizung (einstellbar) und Brauchwasser (auf 55°C) angehoben.

Einstellbereich = 0 bis 3 %Einheit%

Standardwert = kein %Einheit%

**kein**

**PV**

Der Sollwert angehoben, sobald der Wechselrichter Ihrer PV-Anlage die Freigabe erteilt.

### Temperaturerhöhung Smart Grid

Bestimmen Sie hier, um wieviel Ihre Raumtemperatur erhöht wird, wenn Ihre günstige Energiequelle zur Verfügung steht.

Einstellbereich = 0,5 bis 3 K

Standardwert = 1 K

### Niedertarif

Der Sollwert angehoben, sobald Ihr Energieversorger die Freigabe erteilt.

### Temperaturerhöhung Smart Grid

Bestimmen Sie hier, um wieviel Ihre Raumtemperatur erhöht wird, wenn Ihre günstige Energiequelle zur Verfügung steht.

Einstellbereich = 0,5 bis 3 K

Standardwert = 1 K

### PV oder Niedertarif

Der Sollwert angehoben, sobald der Wechselrichter Ihrer PV-Anlage oder Ihr Energieversorger die Freigabe erteilt.

### Temperaturerhöhung Smart Grid

Bestimmen Sie hier, um wieviel Ihre Raumtemperatur erhöht wird, wenn Ihre günstige Energiequelle zur Verfügung steht.

Einstellbereich = 0,5 bis 3 K

Standardwert = 1 K

## Betriebsart: Serial Interface

Mehrere Einstellungen sind möglich:

### keine Option gewählt

Standardwert

### Modbus (RTU)

Wählen Sie diese Option, um das Modbus-Protokoll freizuschalten.

### Schnittstelle seriell

**RS232**

**RS485**

### RS485 Endtermination

### Baudrate: Serial Interface

Einstellbereich = 0 bis 2

Standardwert = 19200 baud

### Modbus Adresse

Jedem Gerät kann eine eindeutige Adresse zugeordnet werden.

Einstellbereich = 0 bis 250

Standardwert = 0

### Loxone

Wählen Sie diese Option, um das Protokoll für das Hausautomationssystem Loxone freizuschalten.

### Schnittstelle seriell

**RS232**

**RS485**

### RS485 Endtermination



## Weitere Funktionen

ID120:RBG-TP  
Einstellungen

ID Werksparemeter

Betriebsparameter

Standardwerte Status

ID130:Gerätetyp:LU  
Einstellungen

ID Werksparemeter

History Test Betriebsparameter

Standardwerte Status

ID140:Gerätetyp:WP  
Einstellungen

ID Werksparemeter

History Test Betriebsparameter

Standardwerte Status

Werksparemeter ID Test

Die Schaltflächen „Werksparemeter“, „ID“ und „Test“ stehen für den Service zur Verfügung und sind passwortgeschützt, um Fehleingaben zu vermeiden.

History

Unter der Schaltfläche „History“ werden bis zu 25 Ereignisse mit Datum und Uhrzeit angezeigt, die für den Kundendienst zur Verfügung stehen.

◀ ▶ Ereignisse durchblättern.

✕ Seite verlassen.

✓ History löschen --> ein Hinweis wird angezeigt.

**i** **Hinweis:** Alle Einträge werden gelöscht!

✓ nochmals bestätigen.

✕ Vorgang abbrechen und Seite verlassen.

Standardwerte

Unter der Schaltfläche „Standardwerte“ können die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.  Standardwerte laden.

**i** **Hinweis:** Alle individuellen Einstellungen gehen verloren! Auch Zusatzgeräte werden wieder deaktiviert.

Status

Unter der Schaltfläche „Status“ können die aktuellen Einstellungen und Betriebszustände, wie Temperaturen oder Betriebsstunden, abgelesen werden.

Die Summenstörung gibt Auskunft über die anstehenden Störungen.

0 = keine Störung vorhanden.

Wird eine Zahl angezeigt, sind eine, oder mehrere Störungen vorhanden.

✕ Seite verlassen.





## **Impressum**

Herausgeber:  
drexel und weiss energieeffiziente  
haustechniksysteme gmbh  
© 2019 alle Rechte vorbehalten

Achstrasse 42, 6922 Wolfurt  
T +43 55 74 47895-0  
F +43 55 74 478 95-4

office@drexel-weiss.at  
www.drexel-weiss.at  
ATU 35542007;FN 192604t;  
Firmenbuchgericht Feldkirch

Dokumentnummer:  
900.5715\_05\_IA\_aerosmart\_m\_I\_DE